Beschlussvorlage für Ausschüsse		
öffentlich		Drucksache Nr. 0294/2026
Amt/Aktenzeichen 42/	Datum 17.02.2026	**TOP**

Landeshauptstadt Mainz

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am

Beratungsfolge Gremium	**Zuständigkeit**	**Datum**	**Status**
Kulturausschuss	Entscheidung	16.04.2026	Ö

Betreff:
Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler 2026,
hier: Berufung externer Juror:innen

Mainz, 26.03.2026

gez.

Ata Delbasteh
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:
Der Kulturausschuss stimmt zu, als auswärtige Expertinnen Yasmin Naderi Afschar und Ina Neddermeyer in die Vergabejury zum Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler für das Jahr 2026 zu berufen.

Sachverhalt:
Im September 2026 vergibt die Landeshauptstadt Mainz den 1962 aus Anlass der 2000-Jahr-Feier der Stadt gestifteten und mit 5.000 Euro dotierten „Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler“ zum 33. Mal. Nach den Richtlinien gehören der Vergabe-Jury der Kulturdezernent, je ein Mitglied der Stadtrats-Fraktionen, drei Vertreter:innen des Beirats für Fragen der Bildenden Kunst (Kunstbeirat) und zwei externe Kunstsachverständige an. Die beiden auswärtigen Juror:innen werden durch den Kulturausschuss benannt und vom Oberbürgermeister berufen, wobei es bisher üblich war, dass der Kunstbeirat dem Kulturausschuss entsprechende Vorschläge unterbreitet hat.

Der Kunstbeirat schlägt für die Vergabe 2026 vor, Yasmin Afschar und Ina Neddermeyer als auswärtige Jurorinnen in die Vergabe-Jury zu berufen:

Yasmin Naderi Afschar ist eine schweizerisch-iranische Kuratorin, Autorin und Vermittlerin mit Wohnsitz in Zürich. Seit 2021 ist sie Mediatorin für die Nouveaux commanditaires in der Deutschschweiz und seit August 2025 Co-Direktorin des Migros Museum für Gegenwartskunst. Sie ist Mitorganisatorin von *LE FOYER – In Process*, einer nomadischen Gesprächsreihe über künstlerische Prozesse. Sie war Kuratorin am Aargauer Kunsthaus (2018–2021) und leitete interimistisch die Kunsthalle Mainz (2023–24).

Ina Neddermeyer studierte Kunstgeschichte, Politik und Philosophie in Berlin und Florenz. Nach ihrem wissenschaftlichen Volontariat am Kunstpalais in Erlangen betreute sie von 2013 bis 2016 die Städtische Sammlung Erlangen. Von 2016 bis 2023 war sie Kuratorin und Leiterin der Abteilung Kunst am Zeppelin Museum Friedrichshafen und ist seit 2024 Direktorin des MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

Alternativen:

Falls Frau Afschar oder Frau Neddermeyer ihre Teilnahme an der Jury nicht wahrnehmen können, hat der Kunstbeirat ersatzweise **Lotte Dinse** (Nassauischer Kunstverein Wiesbaden) und **Ameli Klein** (Kunstverein Ludwigshafen) vorgeschlagen.

Finanzielle Auswirkungen:

[x] ja
[ ] nein

Die auswärtigen Juror:innen erhalten pauschal jeweils 300 Euro für ihre Teilnahme an der Vergabejury. Entsprechende Mittel stehen im Kulturhaushalt zur Verfügung.